

Pressemitteilung

Die Mittelstandsvereinigung Bergstraße nimmt Stellung: Neubaustraße dringend nötig – aber klare Kante zur Frage der Bauweise

Die von der deutschen Bahn AG jetzt bekannt gegebene vorgesehene Trassenplanung mit einem rund 10 km langen Tunnel auf einer Diagonale zwischen Lorsch und der Landkreisgrenze zur Stadt Mannheim wird von der MIT-Bergstraße grundsätzlich begrüßt.

Mit der geplanten offenen Bauweise des Tunnels ist die MIT-Bergstraße jedoch nicht einverstanden. „Wir können nicht jeden Tag in Deutschland über die Notwendigkeit von Klimaschutz reden und wenn es praktisch wird für ein Bauprojekt hunderte gesunde Bäume im größten Waldgebiet der Riedebene fällen“, so der stellvertretende MIT-Kreisvorsitzende, Landwirt Werner Hartmann“, jeder weiß mittlerweile, dass der Wald der größte und wichtigste CO2 Speicher auf unserer Erde ist und wir vor allem alten Baumbestand unter einen besonderen Schutz stellen müssen. Der Staat muss hier mit einem in bergmännischer Weise gebauten Tunnel zum Schutz von Natur und Mensch als Vorbild voran gehen, sonst wird er die Wirtschaft und die Bürger in Sachen Klimaschutz nicht überzeugend mitnehmen können“. Werner Hartmann spricht damit auch für die Landwirte in Ried, um deren Ackerflächen es über viele Jahre der Baustelle bei einer offenen Bauweise gehen würde.

Die Mittelstandsvereinigung fordert, entsprechend der Position der Bürgerinitiative „Mensch vor Verkehr“ darüber hinaus einen Tunnel in etwa gleicher Länge auch von der nördlichen Kreisgrenze bei Langwaden mit Unterquerung der A 67/B 47 bei Einhausen und Lorsch und die direkte Verbindung dieses ebenfalls in bergmännischer Weise gebauten Tunnels in Richtung Süden. „Es ist nicht nachvollziehbar und insbesondere für die Lorschener Bürger nicht akzeptabel, dass nach Unterquerung der A 67 die Neubaustraße für eine kurze Strecke von nur 2 km wieder oberirdisch geführt werden soll, um sie anschließend wieder unter die Erde zu bringen“, so MIT-Kreisvorsitzender Matthias Wilkes, „ein von der Bahn geplanter Tunnel über 10 km im Südabschnitt ist grundsätzlich gut, da jedoch im Abschnitt bei Einhausen Lorsch und Langwaden noch viel mehr Menschen betroffen wären, ist eine Tunnelvariante auch in diesem Abschnitt damit Pflicht“, so der ehemalige Landrat und Kreisvorsitzende Matthias Wilkes.

Schließlich fordert die MIT-Bergstraße noch, in dem bergmännisch gebauten Tunnel auch noch zusätzlich zwei Güterverkehrsgleise unterzubringen. „Im Hinblick auf den jetzt schon fast täglich spürbaren Verkehrskollaps durch eine durchgehende „LKW-Wand“ auf den heimischen Autobahnen brauchen wir im Hinblick auf eine Verkehrswende ein klares Signal den Schwerlastverkehr von der Straße auf die Schiene zu bringen“, so Matthias Wilkes, „wenn man hier von Seiten des Bundes volkswirtschaftlich denken und planen würde, wären diese einmaligen Investitionen für dieses große Schienenbauprojekt schnell durch geringere Instandsetzungskosten auf den Straßen und Autobahnen der Region refinanziert. Hinzu kommt der wirtschaftliche und globale Beitrag für den

Vorsitzender Matthias Wilkes Auerbacher Weg 10, 64686 Lautertal Telefon: 0172-7291818 E-Mail: MatthiasWilkes@aol.com	Stellvertretender Vorsitzender Werner Hartmann Lache 3, 68623 Lampertheim Telefon: 06206 944721, Fax: 06206 944799 E-Mail: werner.hartmann@ogz.de	Stellvertretender Vorsitzender Dr. Alexander Bode Steingasse 6, 64404 Bickenbach Telefon: 06257-9187576 E-Mail: a.bode@conabo.de
---	--	---

Pressemitteilung

Klimaschutz. Gerade im verkehrlichen Bereich liegen hier in Deutschland die besonderen Herausforderungen. Der Bund hat hier die Möglichkeit Flagge zu zeigen.

Mit zwei neuen Güterverkehrs Gleisen die unterirdisch geführt würden, würde nicht nur die Anlieger entlang der Neubautrasse, sondern auch entlang der Bestandstrassen, nämlich entlang der Bergstraße und des Rieds von immer mehr Güterverkehrslärm entlastet werden. Gleichzeitig würden die Bestandsstraßen frei für einen dringend benötigten vertakteten S-Bahn-Verkehr durch die Region. Mit einer solchen Lösung gäbe es nur Gewinner“.

Aus diesem Grunde ruft die MIT-Bergstraße zu einer geschlossenen Position aller Verantwortungsträger in der Region in diesem Sinne gegenüber Bahn und Bund auf.

Vorsitzender Matthias Wilkes Auerbacher Weg 10, 64686 Lautertal Telefon: 0172-7291818 E-Mail: MatthiasWilkes@aol.com	Stellvertretender Vorsitzender Werner Hartmann Lache 3, 68623 Lampertheim Telefon: 06206 944721, Fax: 06206 944799 E-Mail: werner.hartmann@ogz.de	Stellvertretender Vorsitzender Dr. Alexander Bode Steingasse 6, 64404 Bickenbach Telefon: 06257-9187576 E-Mail: a.bode@conabo.de
---	--	---